

## **Anfrage über die Verwendung der NRP-Gelder**

eröffnet am 15. März 2010

Bekanntlich verfolgen die wichtigsten Ziele der Neuen Regionalpolitik (NRP) von Bund und Kanton die Innovations-, die Wettbewerbs- und die Wertschöpfungssteigerung. Die Projekte sollen innerhalb der Regionen entstehen und sich dank dieser Verankerung nachhaltig auswirken. Die NRP konzentriert sich auf die Förderung der Berggebiete, der weiteren ländlichen Regionen und der Grenzgebiete als Wirtschaftsstandorte. Der Kanton Luzern hat sich entschieden, die eigenen und die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel den Regionen innerhalb der Entwicklungsträger Luzern West und Idee Seetal prioritär zur Verfügung zu stellen (B 174). In erster Linie sollen jährlich mit 6 Millionen Franken (3 Mio. Franken Kanton und 3 Mio. Franken Bund) Projekte und Programme sowie Infrastrukturvorhaben zur Stärkung von Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Zielgebieten gefördert werden. Man geht davon aus, dass sich die Gebiete im Bereich der Entwicklungsträger Luzern plus und Sursee Mittelland selbständig entwickeln, zumal sie von der Y-Entwicklungssachse und den Motoren Luzern sowie Sursee profitieren. Bezüglich der NRP-Gelder entstehen wiederholt Fragen für deren Verwendung. So auch im Zusammenhang mit der Bearbeitung des kantonalen Richtplans bezüglich Abgeltung der Entwicklungsträger für Leistungen im Auftrag des Kantons. Dementsprechend verlangten über 30 Kantonsräte mit der Motion 508 vom 15. September 2009 ein entsprechendes Finanzierungskonzept. Erneut flammten Fragen zur Verwendung von NRP-Geldern im Zusammenhang mit umfangreichen Zahlungen an die Firma Swissec AG von Nationalrat Pius Segmüller (siehe «Neue Luzerner Zeitung» vom 20. Februar 2010) auf.

Aus obigen Ausführungen ergeben sich somit folgende dringlichen Fragen, die vor der oder zumindest parallel zur Behandlung des kantonalen Richtplans beantwortet werden müssen:

1. In welchem Umfang erhalten die Entwicklungsträger Luzern West und Idee Seetal Sockelbeiträge, und sind diese an Leistungsvereinbarungen geknüpft?
2. Wie, wo (Projekte usw.) und in welchem Umfang wurden bisher gesamthaft NRP-Gelder eingesetzt?
3. Bei wem und in welchem Umfang bestehen für die Folgejahre Zahlungsverpflichtungen mit NRP-Geldern?
4. Können aus finanzieller Sicht weitere zusätzliche Projekte unterstützt werden?
5. Unter welchen Voraussetzungen werden Projekte ausserhalb des NRP-Gebietes unterstützt, und wo müssen solche Projekte eingereicht werden?

6. In welchem Umfang werden zurzeit Projekte ausserhalb des NRP-Gebietes unterstützt?
7. Wie und durch welche Involvierte erfolgt der Ablauf einer Gesuchsprüfung zu einem NRP-Projekt, und ist eine neutrale, kompetente Prüfung gewährleistet?
8. Wie erfolgt das Controlling bezüglich der Wirkung von eingesetzten NRP-Geldern und bezüglich der Projekt- oder Firmenentwicklung?
9. Wie wird sichergestellt, dass die eingesetzten Mittel für den Kanton möglichst wirkungsvoll, nicht für Spekulationen, undurchsichtige Geschäftstätigkeiten oder unlauteren Wettbewerb verwendet und gesichert werden?
10. Stimmt es, dass für den Firmenaufbau von Swissec NRP-Gelder im Umfang von 264 520 Franken zur Verfügung gestellt wurden und diese Firma dann von Pius Segmüller für 50 000 Franken übernommen wurde?
11. Wurden der Swissec zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt, und bestehen weitere Verpflichtungen?

*Koller Balz*

Gloor Daniel

Schmid-Ambauen Rosy

Forster Christian

Pfäffli-Oswald Angela

Sommer Reinhold

Küng Robert

Langenegger Josef

Amstad Heinz

Meier-Schöpfer Hildegard

Keller Irene

Tüfer Peter

Haessig Dieter

Widmer Herbert